

## Lothar Böhnert (1938-2018)

Mit Lothar Böhnert verstarb im Alter von 80 Jahren eine herausragende Persönlichkeit des Breisgau-Geschichtsvereins. Lothar Böhnert wurde 1938 in Kenzingen geboren und wuchs in Müllheim auf. Nach dem Abitur am Bertold-Gymnasium in Freiburg studierte er in Freiburg Deutsch, Politik, Latein und Geschichte; für alle vier Fächer erwarb er die Lehrbefähigung. Nach einer ersten Station in Gaggenau wurde er 1971 Lehrer am Faust-Gymnasium in Staufen, dem er 31 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung 2002 verbunden blieb.

Seiner badischen Heimat ebenso wie dem Elsass war Lothar Böhnert schon aufgrund familiärer Wurzeln tief verbunden. Daraus entsprang ein frühes Engagement für die in den 1970er-Jahren neu gegründete Ortsgruppe Bad Krozingen der Europa-Union. Unzählige Exkursionen in das Elsass führte Böhnert (zusammen mit Sieglinde Lange) für die Europa-Union durch, später auch in Verbindung mit der französischen Gesellschaft „Heimetsproch und Tradition“ und dem Breisgau-Geschichtsverein. Dabei verstand Böhnert es deutlich zu machen, wie stark das Verständnis für Geschichte unser eigenes Erleben und Handeln in der Gegenwart positiv prägen kann.

In diesem Sinne folgte Böhnert Ende der 1970er-Jahre einer Einladung, der von dem Schlatter Pfarrer und Kirchenhistoriker Dr. Theodor Kurrus neu gegründeten Kommende Schlatt des Lazariter-Ordens beizutreten. Dabei ging es eben nicht nur um die Erinnerung an eine historische Episode des südlichen Breisgaus, sondern auch um ein karitatives Engagement in der Gegenwart. Gleiches galt für die Tätigkeit Böhnerts für den von Heinrich Tutschku, Rektor des Faust-Gymnasiums, und Staufens Stadtpfarrer Schmutz gegründeten Ableger des „Kulturwerks für Südtirol“. Böhnert sammelte Gelder für den Erhalt der deutschen Sprache und Kultur in Südtirol, erkannte aber bald, dass die „Südtiroler reicher sind als wir“ (Zitat Böhnert), worauf das Kulturwerk im Raum Bad Krozingen seine Tätigkeit einschlafen ließ.

Sein besonderes Interesse widmete Böhnert der Archäologie der Römerzeit. Als erster machte er breite Kreise auf die bedeutende römische Siedlungstätigkeit im südlichen Breisgau aufmerksam, obwohl damals wichtige Funde wie beispielsweise die erst später ausgegrabene Villa in Heitersheim noch fehlten. Böhnerts Einsatz war in Bad Krozingen die Wiederherstellung eines römischen Brunnens an der Basler Straße sowie die Erhaltung eines römischen Kellers im Kurggebiet zu verdanken. Ein 1985 publizierter Führer zu den römischen Fundstellen im Breisgau musste insgesamt fünf Mal aufgelegt werden.

So war es nur eine logische Folge, dass Böhnert 1985 eine Sektion des Breisgau-Geschichtsvereins in Bad Krozingen gründete, die er sehr erfolgreich führte. Die von Böhnert zumal nach seiner Pensionierung angebotenen Exkursionen, bei denen er mit der von Siegfried Pfadt geleiteten Sektion Staufen zusammenarbeitete, erfreuten sich dank sorgfältiger Vorbereitung großen Andrangs. Dazu gehörte für Böhnert auch immer die gesellige Einkehr in „einer leistungsfähigen Wirtschaft“ (Zitat Böhnert). Rasch gewann er eine große Zahl von Mitgliedern für den Breisgau-Geschichtsverein, sodass die Sektion Bad Krozingen zur bedeutendsten des Gesamtvereins wurde.

Unter dem Leitwort „Mehr sehen – mehr erleben“, das sein Geschichtsverständnis prägnant zusammenfasste, brachte Böhnert 1986 in Zusammenarbeit mit Walter Fauler einen umfangreichen Stadtführer von Bad Krozingen heraus, der nach wie vor ein Standardwerk ist. Böhnert gelang es damit, in der ungemein schnell gewachsenen Kurgemeinde erstmals ein kulturelles Verständnis für historische Denkmäler zu wecken. Für Staufen und Eendingen beteiligte er sich an der Erarbeitung von pädagogischen Handreichungen zur Stadtgeschichte (Herausgeberin Elisabeth Erdmann), die in sehr ansprechenden Drucken wiederholt aufgelegt wurden. Auch

am Eschbacher Heimatbuch zeichnete er ebenso mitverantwortlich wie er die Herausgabe historischer Bildbände durch Peter Krusche in Bad Krozingen anregte. Maßstäbe setzte Böhnert bereits zu einem frühen Zeitpunkt durch Interviews mit Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs.

Lothar Böhnerts vielfältiges Engagement wurde 2008 mit der Verdienstmedaille der Stadt Bad Krozingen geehrt. Nach langer, sehr schwerer Krankheit verstarb Lothar Böhnert am 30. April 2018. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Jörg Martin